

Vor der Sitzung fand eine Besichtigung des ersten fertig gestellten Bauabschnittes an der Gesamtschule Marienheide Abt. I statt.

Herr Müller erläutert, dass trotz einer Zeitverzögerung durch die zusätzliche brand-schutztechnische Ertüchtigung der Innenwände der Zeitplan für den ersten Bauabschnitt gehalten werden konnte und bis auf kleine Restarbeiten dieser Abschnitt dem Nutzer fristgerecht übergeben wurde.

Auf Wunsch des Schulleiters erfolgte auch eine Besichtigung der Küche in Abt. I. In der anschließenden Sitzung wird von SB Dieter Lauert der schlechte Möblierungszustand der Küche hinterfragt. Hierzu führt Herr Müller aus, dass der Austausch der Küchenmöbel nicht zu dem geschuldeten Leistungsumfang der GPP (GOLDBECK Public Partner GmbH) gehört. Die Beschaffung einer neuen Küche oder sonstiger Einrichtungsgegenstände kann entsprechend der bekannten Haushaltssystematik (Bedarfsanmeldung des Nutzers, Mitteleinstellung im Haushaltsplan, Freigabe durch Rat und Kommunalaufsicht) erfolgen.

SB Christoph Beyer fragt nach, ob die bisherige Arbeitsgruppe zum PPP-Projekt weiter besteht. Dies ist nicht der Fall. Mit dem Vertragsabschluss und den darin definierten Parametern zur Ausführung des gesamt geschuldeten Leistungsbildes/Sanierungsvolumens ist die GPP zur Erbringung dieser Leistung verpflichtet worden. Mit Vertretern der Gemeinde und den beauftragten Controllern wird diese Erfüllungspflicht ständig überprüft, definiert, mit den Nutzern abgestimmt und von GPP ausgeführt.

Des Weiteren gibt die Verwaltung bekannt, dass die Kommunalaufsicht am heutigen Tag die Freigabe für den Neubau Turnhalle Jahnstraße erteilt hat. Eine E-Mail diesbezüglich wurde bereits an die Ratsmitglieder versandt. Durch den Neubau wird auch der gesamte Zeitablauf der Baumaßnahme Schul- u. Sportzentrum überarbeitet. Dieser neue Zeitplan wird mit den Nutzern/Vereinen abzustimmen sein.